90.

Jünglingswahl.

1773.

Wer immer nur von Liebe spricht,
Den, meine Seele, wähle nicht!
Die Lieb aus reinem Herzensgrund
Thut selten sich durch Worte kund.

Wer immer meine Reitze preißt,
Den Jüngling wähle nicht, mein Geist!
Wer sie im Stillen, schweigend, ehrt,
Nur der ist meines Herzens werth.

Wer immer scherzt, und immer lacht,
Der fühlte nie der Liebe Macht.
Im immerlachenden Gesicht
Wohnst du, geliebte Liebe, nicht.

Du zeigest deine sanfte Spur
In schmachtenden Gebährden nur;
Du wohnst im duldenden Gesicht,
Das mehr, als alle Sprache, spricht.

Ende
Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;